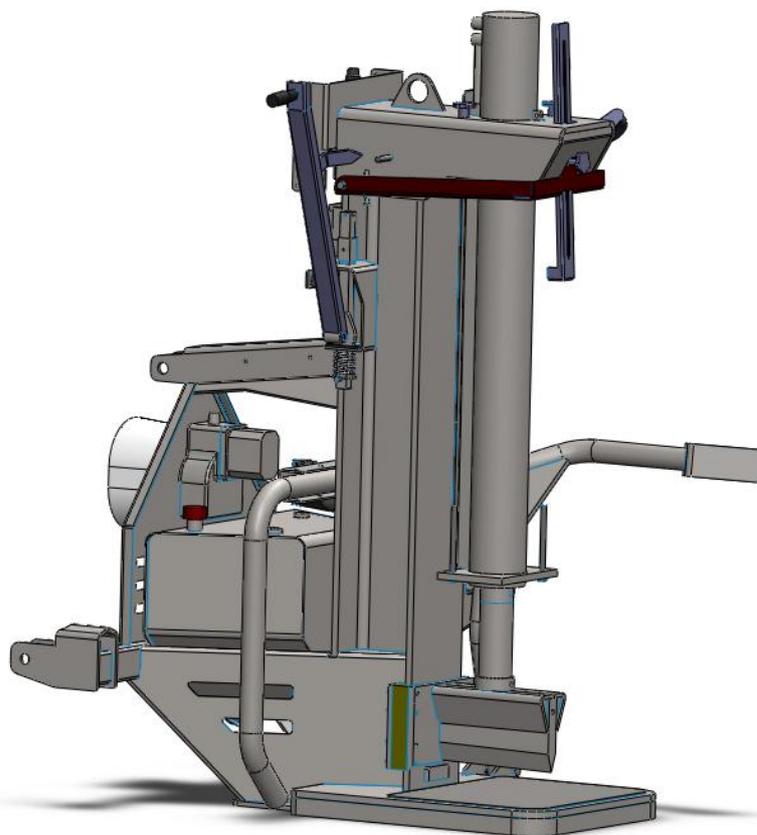


HOLZSPALTER

TITANIUM 18-20 Z / E / K



GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG

HERSTELLER:

UNIFOREST d.o.o.

Dobriša vas 14a
3301 PETROVČE



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2.1	Einsatzbereich	3
2.2	Wichtige Hinweise vor dem Einsatz	4
2.3	Sicherheitsaufkleber (Piktogramme)	5
2.4	Technische Daten	6
2.5	Beschreibung des Holzspalters	7
3.	Vorbereitung des Holzspalters	8
3.1	Abladen vom Transportmittel	8
3.2	Anbau an den Schlepper	9
3.3	Anpassung und Montage des Kardans	10
4.	Transport des Holzspalters mit dem Schlepper	11
5.	Bedienung des Schubzylinders mit dem Spaltkeil	12
5.1	Zweihändiges Steuersystem	12
5.2	Funktion des zweihändigen Steuersystems	13
6.	Vorbereitung des Holzspalters für die Arbeit	14
6.1	Einstellung des Schubzylinders in die Arbeitsstellung	14
6.2	Montage und Demontage des Spaltkreuzes (Zubehör)	15
6.3	Montage und Demontage des Spalttisches (Zubehör)	16
6.3.1.	Benutzung der Ausschaltstange	17
6.4	Einstellung der oberen Begrenzungshöhe des Spaltkeilhubs	18
6.5	Aufstellung des Spaltholträgers in die Arbeitsstellung und des Hehebogens in die Arbeits- bzw. Hubstellung	19
7.	Spalten	21
7.1	Befreiung eines eingeklemmten Spaltholzes	23
8.	Vorbereitung des Holzspalters aus der Arbeits- in die Transportstellung und der Abbau	23
8.1	Vorbereitung des Holzspalters aus der Arbeits- in die Transportstellung	23
8.2	Abbau vom Schlepper am Aufbewahrungsort	25
9.	Regelmäßige Kontroll- und Wartungsarbeiten	25
9.1	Kontrolle der Schraubverbindungen	25
9.2	Fettschmierung	25
9.3	Kontrolle des Ölstandes, Nachfüllen bzw. Wechsel des Hydrauliköls, Filteraustausch	26
9.4	Kontrolle des Ölstandes, Nachfüllen bzw. Wechsel des Öls vom Ölpumpenmultiplikator	27
9.5	Kontrolle der Kette für das Heben mit dem Hehebogen	27
9.6	Kontrolle der beweglichen Hydraulikschläuche	28
10.	Zusätzliche Anweisungen: Ausführung mit Elektromotor	28
11.	Zubehör	30
12.	Kundendienst	30
13.	Ersatzteilliste	31
13.1	Ersatzteilliste WT TITANIUM 18	31
13.2	Ersatzteilliste WT TITANIUM 20	35
14.	Konformitätserklärung	39

1. Einleitung

Sehr geehrter Kunde!

Sie haben für Ihre Arbeit unsere Spaltmaschine gewählt. Wir gratulieren!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen. Wir sind überzeugt, dass Sie mit der Maschine zufrieden sind und diese noch lange benutzen werden.

Bei der Übergabe des Holzspalters informierte Sie der Verkäufer über die grundsätzlichen Bedienungs- und Wartungsanweisungen. Diese Informationen sind nur eine Einleitung in eine ausführliche Kenntnis von verschiedenen Aufgaben, Funktionen und bestimmungsgemäßen Benutzung des Holzspalters, die in diesem Handbuch erhalten sind.

Die Bedienungs- und Wartungsanweisungen informieren Sie neben hohen Sicherheitsforderungen ausführlich über alle nötigen Aktivitäten bei der Arbeit mit dem Holzspalter und bei der Wartung.



Dieses Symbol in der Bedienungsanleitung weist auf Sicherheitshinweise hin.
Richten Sie sich nach diesen Anweisungen wegen Unfallverminderung.



Dieses Symbol in der Bedienungsanleitung weist auf ein bestimmtes Verhalten hin, das bei der Benutzung des Holzspalters empfehlenswert ist.

Bemerkung: etwaige Fehler und Abweichungen im Text bleiben vorbehalten. Für diese entschuldigen wir uns schon im Voraus. Alle technischen Daten sind einer kontinuierlichen Entwicklung unterworfen, weswegen sie für die Lieferung nicht bindend sind. Die Bilder sind symbolisch und spiegeln wegen Veränderungen und Verbesserungen keinen wirklichen Zustand wider.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

2.1 Einsatzbereich

Der Holzspalter ist ausschließlich für die Benutzung im Forst und zwar für die Spaltung des senkrecht auf das Wachstum aufgeschnittenen Spaltgutes aus Bäumen in Längsrichtung geeignet. Dabei ist die Gebrauchsanleitung zu berücksichtigen.

Vor der ersten Benutzung lesen Sie die Gebrauchsanleitung gründlich durch und vergewissern Sie sich, diese auch zu verstehen. Jede andere Verwendung gilt als widmungsfremd. Der Hersteller haftet nicht für den Schaden wegen einer zweckentfremdeten Benutzung. In diesem Fall trägt die Verantwortung der Benutzer.

Verwenden Sie nur Original-Zubehör und Ersatzteile, die der Hersteller genehmigt. Der Hersteller haftet im Gegenfall nicht für den Folgeschaden, wobei auch das Garantierecht verfällt.

2.2 Wichtige Hinweise vor dem Einsatz

1. Den Holzspalter dürfen nur befähigte volljährige Personen mit Kenntnis über die Gefahren verwenden und warten, was die staatliche Gesetzgebung bestimmt.
2. Die Sicherheits- und Warnungsaufkleber auf dem Holzspalter geben wichtige Hinweise für einen sicheren Betrieb! Beachten Sie diese für Ihre eigene Sicherheit!
3. Der Holzspalter ist vor der Benutzung, jedoch mindestens an jedem Arbeitstag einmal, auf seinen einwandfreien Betriebszustand zu überprüfen. Mängel sind fachgerecht zu beheben.
4. Bei der Arbeit unbedingt persönliche Schutzausrüstung benutzen (Sicherheitshandschuhe, enge Kleider, Sicherheitsschuhe und Gesichtsschutz).
5. Zwischen dem Schlepper und dem Holzspalter darf sich niemand aufhalten, ohne dass der Schlepper vor dem Fortbewegen gesichert, der Motor abgestellt und der Zündschlüssel ausgezogen wird.
6. Im Gebiet des Krafthebers des Schleppers besteht beim An- und Abbau Verletzungsgefahr wegen Quetschung.
7. Den Holzspalter nicht mit der Schlepperhydraulik heben, bevor der Kardan nicht angepasst wird!
8. Den Holzspalter nur benutzen, wenn alle Sicherheitsanlagen angebracht sind und der Schlepper vor dem Fortbewegen gesichert ist!
9. Hydraulikelemente stehen unter Hochdruck.
10. Die Spaltung darf nur eine Person ausführen. Die Aufhaltung von anderen Personen im Spaltungsgebiet während der Spaltung ist untersagt.
11. Ein Verhindern der zweihändigen Steuerung des Schubzylinders mit dem Spaltkeil ist verboten.
12. Das Klettern auf den Holzspalter und die Fahrt damit sind nicht zugelassen.
13. Bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen bitte die Verkehrszeichen und die Verkehrsordnung berücksichtigen!
14. Vor der Anfahrt und der Eingliederung in den Verkehr seien Sie noch besonders aufmerksam und überprüfen die nächste Umgebung (Kinder)! Sorgen Sie für eine ausreichende Sicht!
15. Für die Fahrt muss der Holzspalter im vorgeschriebenen Zustand sein!
16. Die Fahrtgeschwindigkeit immer den Umgebungsbedingungen anpassen. Bei der Fahrt bergauf oder bergab und in der Querrichtung vermeiden Sie schnelles und plötzliches Abbiegen!
17. Werkeinstellungen dürfen nicht verändert werden.
18. Regelmäßig die Schraubverbindungen und den Ölstand kontrollieren.

2.3 Sicherheitsaufkleber (Piktogramme)



Wicklungsgefahr durch Kardan!

Nicht in den Bereich des Drehkardans greifen.



Gefahr!

Maximale Drehzahl und Drehrichtung der Schlepperwelle bzw. des Kardans (540 Umdrehungen/Minute).



Gefahr!

Die Bedienungsanleitung lesen und befolgen.
Vor allen Wartungsarbeiten den Motor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen.



Verlangte persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitshandschuhe, geeignete enganliegende Bekleidung und Gesichtsschutz)



Gefahr!

Die Spaltung darf nur **eine Person durchführen.**



Gefahr!

Nicht in den beweglichen Bereich des Spaltkeils greifen!

Nicht in den Bereich zwischen dem Schutzgestell und der Spannkonzole greifen!



Stelle für den Hebewerkanschluss.



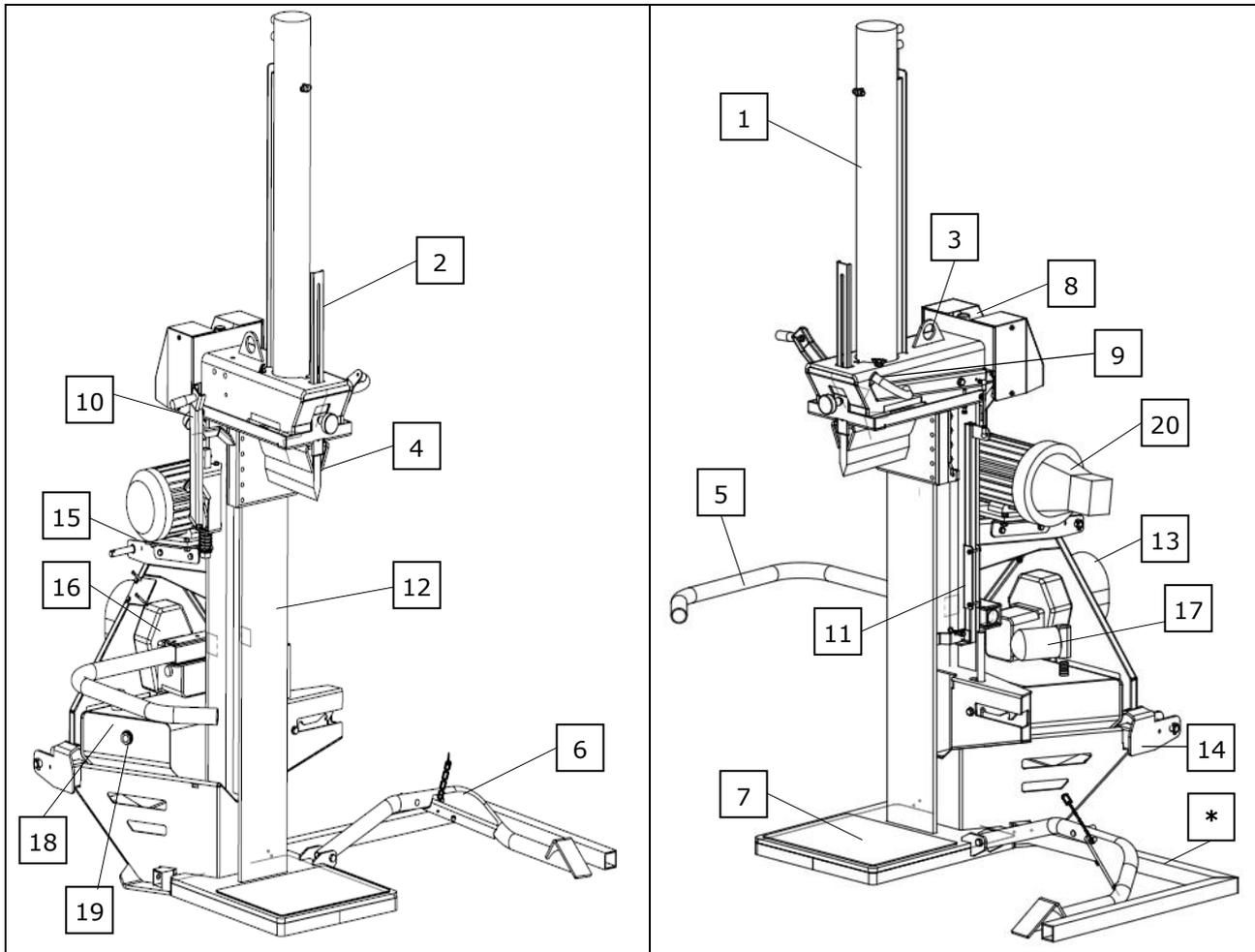
Drehrichtung des Elektromotors.

2.4 Technische Daten

Modell	Titanium 18	Titanium 20
Antrieb	Gelenkwelle	Gelenkwelle
Beschreibung	Pumpe Gruppe II - 30 ccm 2 Geschwindigkeiten	Pumpe Gruppe III - 36 ccm 2 Geschwindigkeiten
Spaltkraft (t)	16	20
Spaltkeilhub (mm)	1050	1050
Spaltholzhöhe (mm)	1150	1150
Spaltholzhöhe auf Tisch bis (mm)	630	630
Spaltholzdurchmesser bis (mm)	600	700
Spaltgeschwindigkeit (cm/s) H1 / H2 / PH	9,5 / 21,9 / 17,5	11,7 / 23,3 / 22,8
Spaltzeit / Rücklauf (s/1050 mm)	4,8 - 11 / 6	4,5 - 9 / 4,6
Erforderliche Schlepperkraft (kW/PS)	25/34	27/37
Erforderliches Kardandrehmoment (Nm)	200	320
Kardan – maximale / Empfehlenswertes Drehzahl/Min.	540 / 350-400	540 / 350-400
Gewicht (kg)	410	450
Maße HxBxL/H1 (mm)	1710/810/1280/2650	1710/810/1300/2660
Ölkapazität (l)	35	45
* Kardan: 350 Umdrehungen/Min.		
Modell	Titanium 18	Titanium 20
Antrieb	Elektromotor	Elektromotor
Beschreibung	19 ccm, 5.5 kW / 400 V 2 Geschwindigkeiten	19 ccm, 5.5 kW / 400 V 2 Geschwindigkeiten
Spaltkraft (t)		
Spaltkeilhub (mm)	1050	1050
Spaltholzhöhe (mm)	1150	1150
Spaltholzhöhe auf Tisch bis (mm)	630	630
Spaltholzdurchmesser bis (mm)	600	700
Spaltgeschwindigkeit (cm/s) H1 / H2 / PH	7,6 / 16,7 / 13,1	NP
Spaltzeit / Rücklauf (s/1050 mm)	6,3 - 13,9 / 8	NP
Gewicht (kg)	445	500
Maße HxBxL/H1 (mm)	1710/810/1280/2650	1710/810/1300/2660
Ölkapazität (l)	35	45
Modell	Titanium 18	Titanium 20
Antrieb	Kombi	Kombi
Beschreibung	Pumpe Gruppe II - 30 ccm 19 ccm, 5.5 kW / 400 V 2 Geschwindigkeiten	Pumpe Gruppe III - 36 ccm 19 ccm, 5.5 kW / 400 V 2 Geschwindigkeiten
Spaltkeilhub (mm)	1050	1050
Spaltholzhöhe bis (mm)	1150	1150
Spaltholzhöhe auf Tisch bis (mm)	630	630
Spaltholzdurchmesser bis (mm)	600	700
Spaltgeschwindigkeit/Spaltzeit	Siehe oben.	Siehe oben.
Erforderliche Schlepperkraft (kW/PS)	25/34	27/37
Erforderliches Kardandrehmoment (Nm)	200	320
Kardan – maximale/ Empfehlenswertes Drehzahl/Min.	540/350-40	540/350-400
Gewicht (kg)	455	510
Maße HxBxL/H1 (mm)	1710/810/1280/2650	1710/810/1300/2660
Ölkapazität (l)	35	45

Das Lärmniveau überschreitet nicht 70 dB.

2.5 Beschreibung des Holzspalters



1	Schubzylinder	11	Ausschaltstange
2	Spaltkeilhubbegrenzer	12	Führungssäule
3	Transportöse	13	Kardananschluss
4	Spaltkeil	14	unterer Anschluss
5	Spaltholzträger	15	oberer Schlepperanschluss
6	Hehebogen	16	Pumpe mit Multiplikator
7	Arbeitsplatte	17	Ölfiter
8	Hydraulikventil	18	Öltank
9	Einschalthebel	19	Ölstandanzeige
10	Einschalt- und Halthebel	20	Elektromotor mit Pumpe

* Stütze (Holzspalter mit Elektromotor)

3. Vorbereitung des Holzspalters

Die Vorbereitung umfasst Verfahren für die Anpassung des Holzspalters und des Schleppers.

3.1 Abladen vom Transportmittel



- Große Kippgefahr.

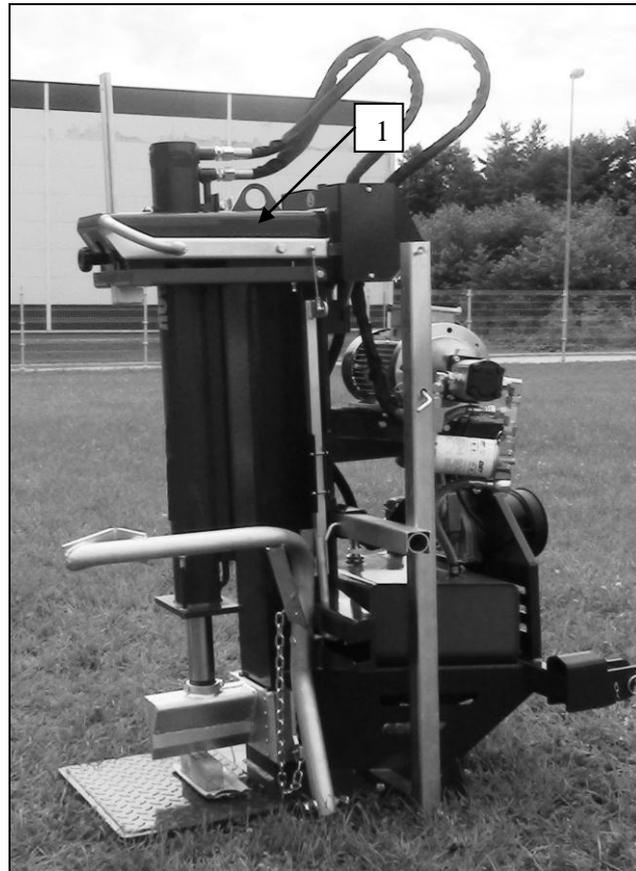


Bild 1

Den Holzspalter vom Transportmittel auf einen ebenen und festen Boden stellen. Dafür eine verschiebbare Hydraulikseitenwand des Transportmittels oder ein Hebewerk benutzen, das den Holzspalter in die Transportöse (1) einspannen kann. Vom Holzspalter die Verpackung entfernen.

3.2 Anbau an den Schlepper

Der Holzspalter hat für den Anbau an die Hubhydraulik des Schleppers eine Anhängervorrichtung der I. in II. Kategorie.



- Beim Annähern des Schleppers dem Holzspalter darf sich niemand dazwischen befinden.
- Im Gebiet der Hubhydraulik besteht Quetsch- und Druckgefahr.
- Vor dem Anbau den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen. Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern!
- Einen unbeabsichtigten Absturz des Holzspalters von der Hubhydraulik mit Sicherung der Bolzen verhindern! Große Gefahr!
- Beim Absenken des Holzspalters mit der Hubhydraulik darf sich niemand zwischen dem Schlepper und dem Holzspalter befinden.

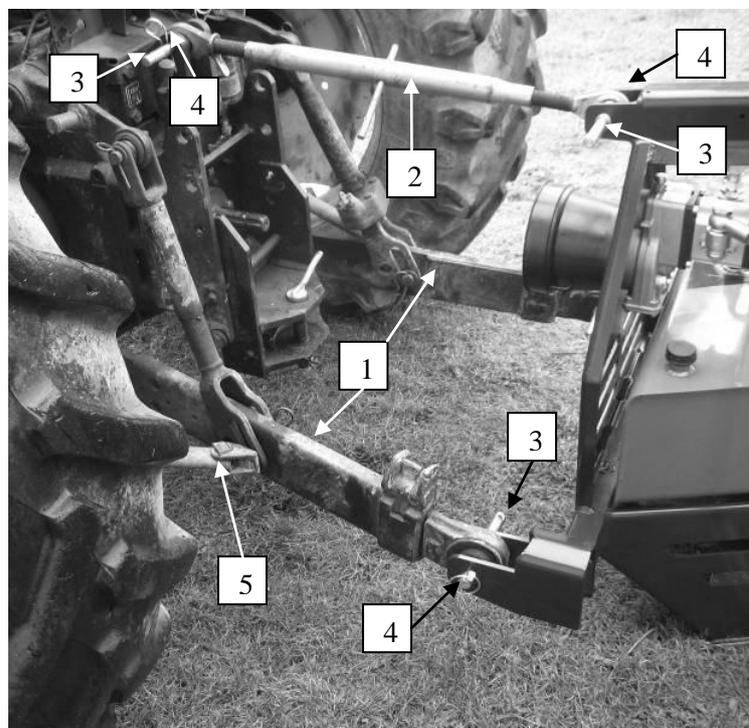


Bild 2

- Die Stifte (4) entfernen und die Bolzen herausziehen (3).
- Den Schlepper zum Holzspalter bewegen und die unteren Stangen (1) der Hubhydraulik den unteren Anschlüssen nähern.
- Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern, den Motor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen.
- Zwei Bolzen (3) in untere Stangen (1) der Hubhydraulik einsetzen und mit Stiften (4) sichern.
- Die obere Stange anbringen (2) und den eingesetzten Bolzen (3) mit dem Stift (4) sichern.
- Die Stange (2) so befestigen, dass der Holzspalter auf dem Schlepper vertikal liegt.
- Den Holzspalter vor Schwingungen mit Stangenverschraubung (5) sichern.



- Vor dem Anbau den gleichen Abstand der unteren Stangen der Hubhydraulik des Schlepper vom Boden überprüfen.

3.3 Anpassung und Montage des Kardans

Das Drehmoment des Schleppers treibt die Pumpe des Hydrauliksystems des Holzspalters an. Für die Kraftübertragung ist in den technischen Daten ein entsprechender Kardan vorgeschrieben. Der Kardan muss vor dem Einschalten der Kardanwelle unbedingt angepasst werden.



- Vor der Arbeit zwischen dem Holzspalter und dem Schlepper den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen. Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern.
- Materialschadengefahr: den Holzspalter nicht mit der Hubhydraulik anheben, bevor die Kardanlänge nicht angepasst wird!
- Beim Absenken des Holzspalters mit der Hubhydraulik darf sich niemand zwischen dem Schlepper und dem Holzspalter befinden.

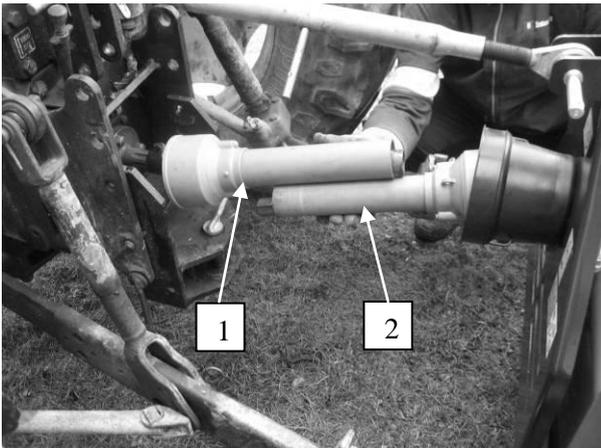


Bild 3

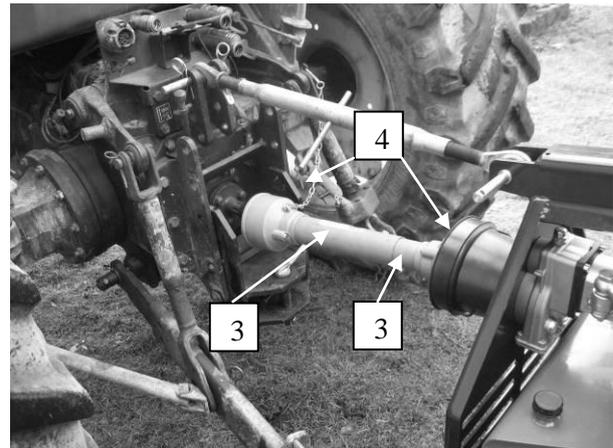


Bild 4

- Den Holzspalter mit dem Kraftheber des Schlepper in die für den Kardan kürzeste Stellung heben.
- Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern, den Motor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen.
- Den Kardan in zwei Hälften ausziehen.
- Eine Kardanhälfte (1) an den Holzspalter und die andere Kardanhälfte (2) an den Schlepper anschließen.
- Parallel beide Kardanhälften anfassen und die richtige Länge messen.
- Den Holzspalter mit dem Kraftheber des Schleppers in die für den Kardan längste Stellung senken.
- Parallel beide Kardanhälften anfassen und die richtige Länge messen.
- Weiter Informationen über die Messung und Kürzung lesen Sie bitte in den Bedienungsanweisungen des Kardanherstellers.
- Nach der Anpassung den zusammengesetzten Kardan anbringen (3) und mit der Kette (4) gegen Drehen sichern.



- Vor dem Kürzen und der Montage gründlich die Bedienungsanweisungen des Kardanherstellers lesen.

4. Transport des Holzspalters mit dem Schlepper

Der Holzspalter ist werkseitig schon für den Transport mit dem Schlepper vorbereitet. Der Schubzylinder, der Spaltholzträger und der Hebebogen sind in der Transportstellung.



- Die Fahrt auf dem Holzspalter ist untersagt.
- Bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen die Verkehrsvorschriften beachten!
- Vor der Anfahrt und der Eingliederung in den Verkehr seien Sie noch besonders aufmerksam und überprüfen die nächste Umgebung (Kinder)! Sorgen Sie für eine ausreichende Sicht!
- Die Fahrtgeschwindigkeit immer den Umgebungsbedingungen anpassen. Bei der Fahrt bergauf oder bergab und in der Querrichtung vermeiden Sie schnelles und plötzliches Abbiegen!



Bild 5

- Den Holzspalter mit der Hubhydraulik in die obere Stellung heben.
- Ordnen Sie sich vorsichtig in den Verkehr ein.



- Der Holzspalter auf der Hubhydraulik des Schleppers verändert die Fahreigenschaften eines unbelasteten Schleppers bei der Fahrt in die Kurve bergauf oder bergab.

5. Bedienung des Schubzylinders mit dem Spaltkeil

5.1 Zweihändiges Steuersystem

Der Schubzylinder mit dem Spaltkeil ist ein Bestandteil des Hydrauliksystems. Den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten oder nach oben beziehungsweise das Stoppen steuert ein in zweihändiges Steuersystem verbundenes Ventil. Mit der linken Hand den Halthebel (1) und mit der rechten Hand den Einschalthebel(2) bedienen.

Den Halthebel (1) aus der Ausgangsstellung zum Spaltholz führen und die Spitze in das Spaltholz eindringen. Nach der Lösung den Halthebel (1) in die Ausgangsstellung auf eine Magnethalterung führen.

Den Einschalthebel (2) aus der Ausgangsstellung nach unten in zwei Stellungen führen. Die erste Stellung für eine geringere Geschwindigkeit und die zweite Stellung für eine größere Geschwindigkeit des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten. Nach der Lösung geht der Einschalthebel (2) automatisch in die Ausgangsstellung zurück, der Schubzylinder mit dem Spaltkeil stoppt.

Für den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben, den Einschalthebel (2) schnell aus der Ausgangsstellung nach oben drücken.

Mit dem Drücken des Einschalthebels (2) nach unten in die Ausgangsstellung wird der Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben gestoppt.

Die Verschiebung des Schutzgestells (3) nach oben, was eine Höheneinstellung (4) nach dem Kontakt mit dem Spaltkeil oder ein eventueller Kontakt eines im Spaltkeil eingeklemmten Spaltholzes oder eines Körperteils verursachen kann, schiebt den Einschalthebel (2) nach unten in die Ausgangsstellung für das Stoppen des Hubes des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben.

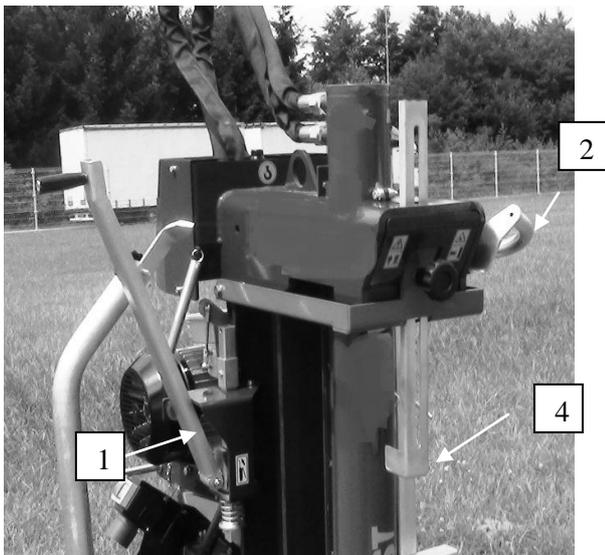


Bild 6

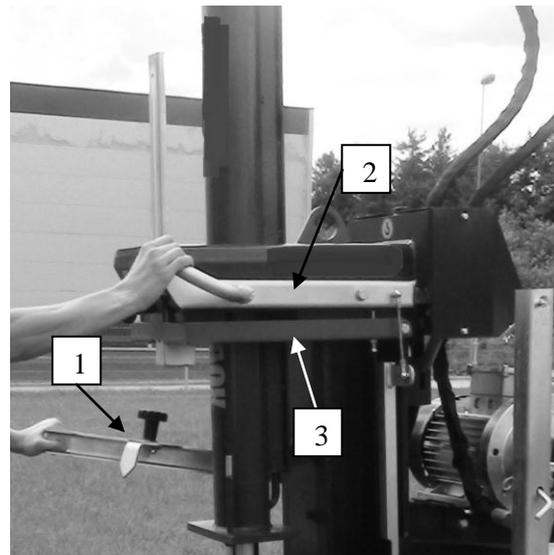


Bild 7

5.2 Funktion des zweihändiges Steuersystems

Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten

Ein langsamer Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten wird beim Drücken des Haltehebels (1) in die Stellung beim Spaltholz und beim Drücken des Einschalthebels (2) nach unten in die erste Stellung (18 und 20 – 2 Geschwindigkeiten) bzw. Arbeitsstellung durchgeführt.

Ein schneller Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten wird beim Drücken des Haltehebels (1) in die Stellung beim Spaltholz und beim Drücken des Einschalthebels (2) nach unten in die zweite Stellung durchgeführt.

Das Stoppen des Schubzylinders mit dem Spaltkeil beim Hub nach unten wird mit der Lösung bzw. dem Drücken eines von den Einschalthebeln (1,2) nach oben durchgeführt (1, 2).

Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben

Der Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben wird mit einem schnellen und starken Drücken des Einschalthebels (2) nach oben in die Endstellung, beim Haltehebel (1) in der Ausgangsstellung, durchgeführt.

Das Stoppen des Schubzylinders mit dem Spaltkeil beim Hub nach oben wird mit dem Drücken des Einschalthebels (2) nach unten in die Ausgangsstellung oder mit dem Drücken des Haltehebels (1) aus der Ausgangsstellung durchgeführt.

Ein automatisches Stoppen des Schubzylinders mit dem Spaltkeil beim Hub nach oben wird beim Verschieben des Schutzgestells (3) nach oben nach einem Kontakt mit dem Spaltkeil oder einem eventuellem Kontakt eines im Spaltkeil eingeklemmten Spaltholzes oder Körperteils durchgeführt. Bei der Verschiebung des Schutzgestells (3) nach oben wird der Einschalthebel (2) nach unten in die Ausgangsstellung gebracht.

6. Vorbereitung des Holzspalters für die Arbeit

6.1 Einstellung des Schubzylinders in die Arbeitsstellung

Der Schubzylinder mit dem Spaltkeil ist während der Arbeit auf der Konsole befestigt, während dieser für den Transport gesenkt und in der Konsole geführt ist. Der Spaltkeil muss immer mit einem Holzstück gestützt sein.



- Beim Absenken des Holzspalter mit der Hubhydraulik darf sich niemand zwischen dem Schlepper und dem Holzspalter aufhalten.
- Den Holzspalter auf einen ebenen und festen Boden stellen!
- Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern!
- Den Kardan mit maximal 540 Umdrehungen/Minute einschalten! Die Drehrichtung überprüfen!
- Empfehlenswertes Einschalten des Kardans: 350-400 Umdrehungen/Minute.

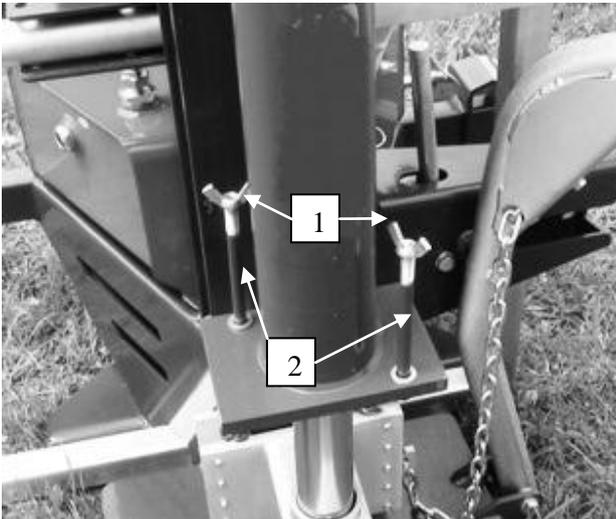


Bild 8

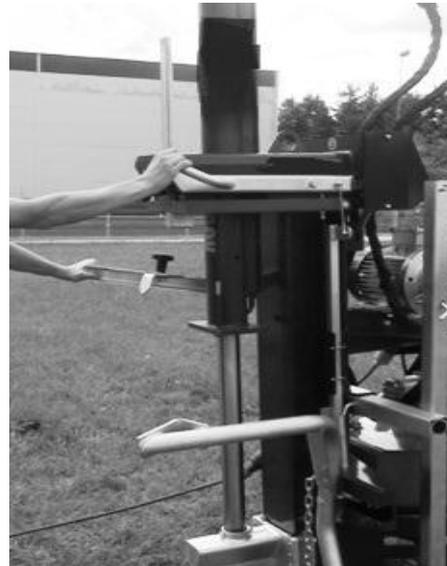


Bild 9

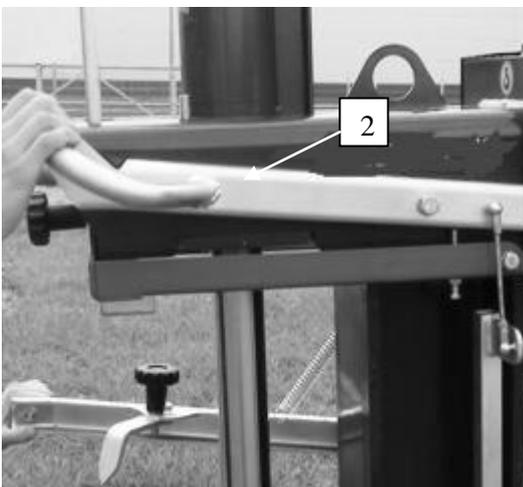


Bild 10

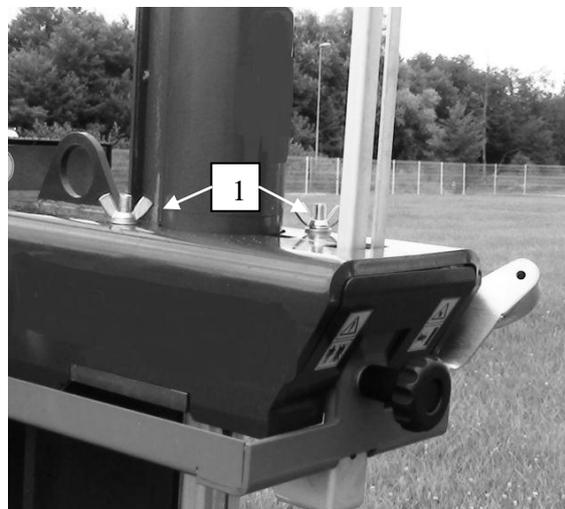


Bild 11

- Den Holzspalter mit der Hubhydraulik des Schleppers auf einen ebenen und festen Boden neben vorbereitetes Spaltholz stellen.
- Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern.
- Die Austrittskardanwelle für den Pumpenantrieb des Hydrauliksystems des Holzspalters auf maximal 540 Umdrehungen/Minute einschalten. (Empfehlenswert: 350-400 Umdrehungen/Minute, auf die Drehrichtung achten.)
- Die Flügelmuttern (1) der Schrauben (2) lösen (Bild 8).
- Den Hub des Schubzylinders nach unten einschalten (Bild 9), was einen Hub des Zylinders nach oben verursacht, bis die Schrauben (2) aus der Einspannkonsole herausragen (Bild 10).
- Den Hub des Schubzylinders sofort stoppen.
- Die Flügelmuttern (1) auf die Schrauben (2) anbringen und den Schubzylinder befestigen (Bild 11).



- Den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil bei einer geringeren Geschwindigkeit durchführen.
- Für den Arbeitsplatz eine entsprechend ebene, feste und trockene Arbeitsoberfläche wählen, die ein ungestörtes Spalten und eine Lagerung des Spaltholzes ermöglicht.

6.2 Montage und Demontage des Spaltkreuzes (Zubehör)

Auf den Spaltkeil, welcher in einer Ebenen spaltet, kann zusätzlich ein Spaltkreuz angebracht werden, das gleichzeitig in zwei Ebenen spaltet.



- Verletzungsgefahr durch Absturz des Spaltkreuzes.
- Verletzungsgefahr durch geschleuderte Spaltholzstücke.

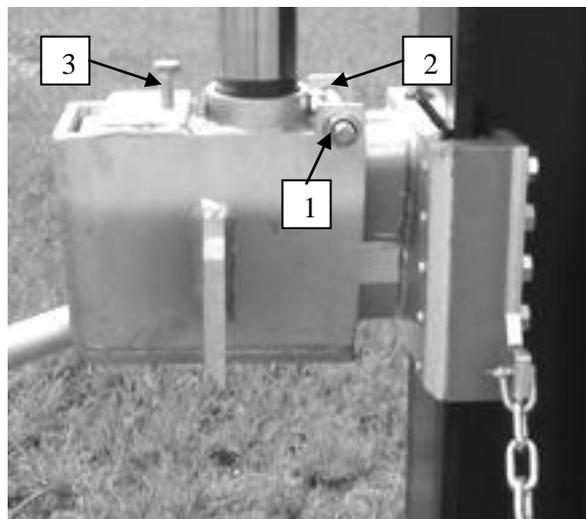


Bild 12

Vor der Montage des Spaltkreuzes (Bild 12):

- auf dem Spaltkreuz die Mutter (1) lösen,
- die Schraube herausziehen (2).

Montage:

- das Spaltkreuz auf den Spaltkeil anbringen (Bild 12),
- die Schraube (2) einsetzen und die Mutter festziehen (1) so, dass die Schraube die Abnahme des Spaltkreuzes verhindert,
- die Stellung des Spaltkreuzes mit der Schraube (3) sichern.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



- Das Spaltkreuz wird für das Spalten vom Spaltholz mit wenigen Knoten und dem Durchmesser bis 350 mm verwendet.

6.3 Montage und Demontage des Spalttisches (Zubehör)

Auf die Arbeitsplatte kann zusätzlich auch ein Spalttisch für das Spalten vom Spaltholz, das kürzer als 600 mm ist, angebracht werden. Nach Bedarf kann auf die linke oder rechte Seite des Spalttisches auch eine Verbreiterung oder Verlängerung befestigt werden (Option).



- Verletzungsgefahr durch den Absturz des Spalttisches.

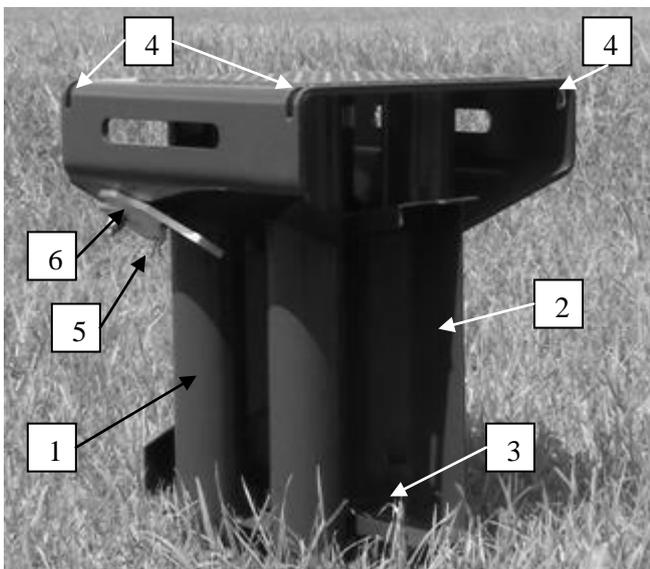


Bild 13

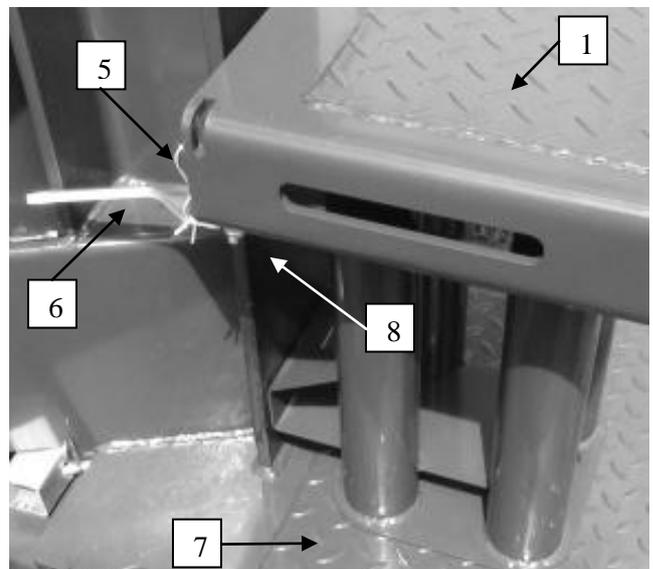


Bild 14

Vor der Montage des Spalttisches (1) (Bild 13):

- den R-Stift (3) herausziehen und die Tischverbreiterung (2) in die Nuten (4) auf die entsprechende Seite des Spalttisches (1) stecken (Bild 13a und 13b),
- den R-Stift (3) zurücksetzen,
- den R-Stift (5) der Sperrung des Spalttisches (6) herausziehen.

Montage :

- den Spalttisch (1) auf die Arbeitsplatte (7) setzen (Bild 14),
- den Spalttisch (1) auf die Führungssäule (8) stecken und auf der linken Seite der Säule mit der Sperre (6) sichern (Bild 14),
- den R-Stift (5) der Tischsperre (6) einsetzen (Bild 14).



Bild 13a

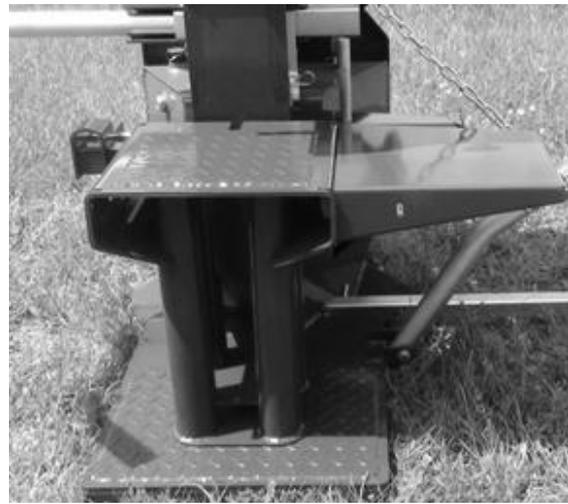


Bild 13b

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



- Der Spalttisch wird für das Spalten vom Spaltholz mit wenigen Knoten und mit Durchmesser 400 mm und Länge bis 500 mm verwendet.

6.3.1. Benutzung der Ausschaltstange



- Gefahr vom Spalttischschaden.

Um den Schaden des Tisches während des Spaltens zu verhindern, den Stift (2) auf der Ausschaltstange (1) herausziehen (Bild 15). Die Ausschaltplatte (3) der Ausschaltstange in die Arbeitsstellung bringen (Bild 16) und den Stift (2) befestigen. Damit wird der Hub des Spaltkeils über dem Spalttisch verhindert.

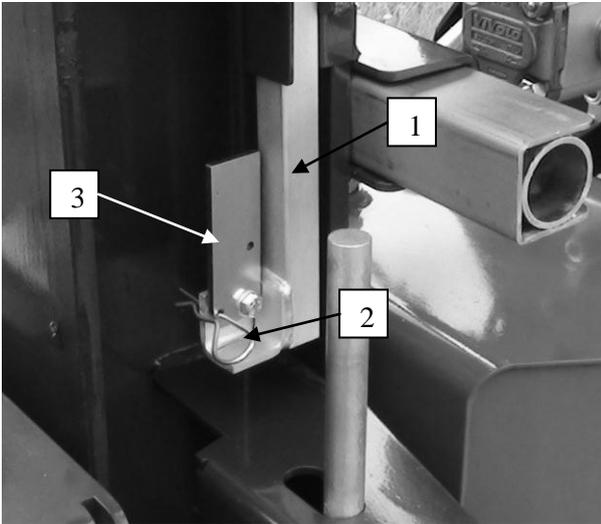


Bild 15

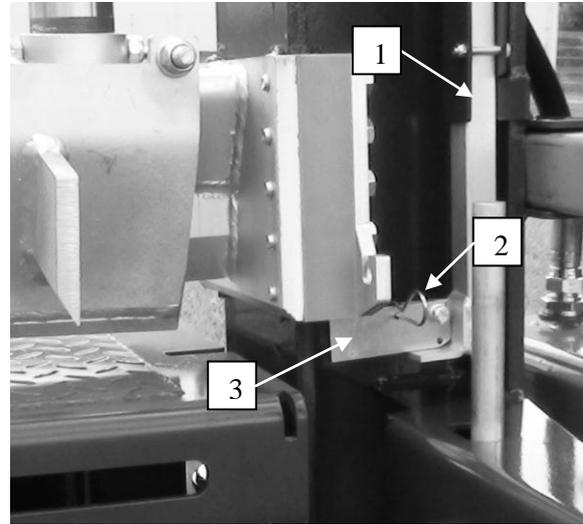


Bild 16

Wenn beim Spalten kein Spalttisch verwendet wird und der Holzspalter in der Transportstellung ist, muss die Ausschaltplatte der Ausschaltstange immer in der Ausgangsstellung sein, also bündig mit der Ausschaltstange.

6.4 Einstellung der oberen Begrenzungshöhe des Spaltheilhubs

Die Stellung eines automatischen Stoppens des Schubzylinderhubs mit dem Spaltkeil nach oben wird mit dem Begrenzer auf dem Gestell eingestellt.

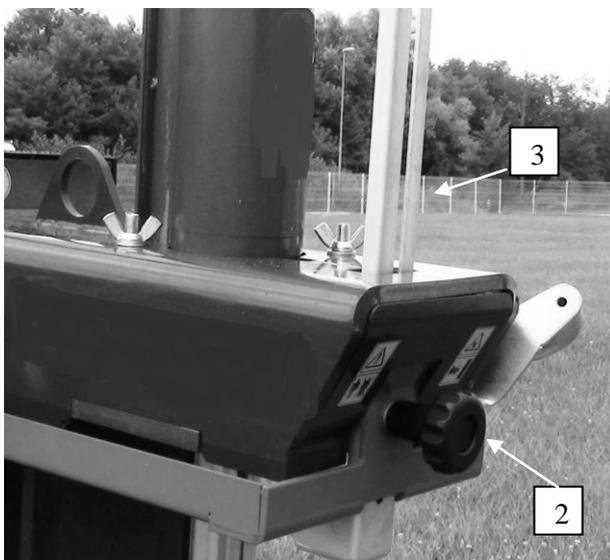


Bild 17

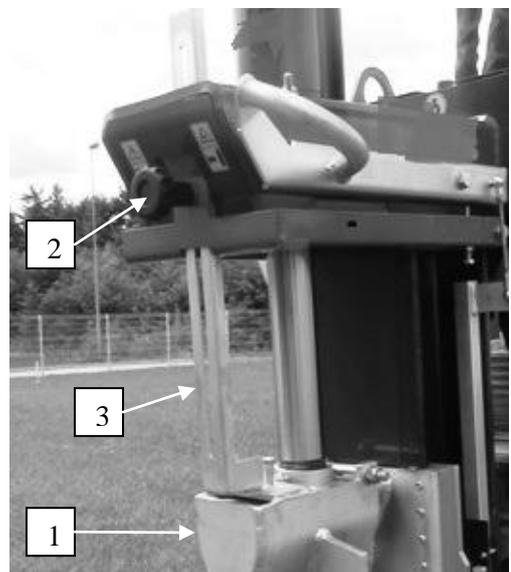


Bild 18

- Aufstellung in der Grundstellung (Bild 17).
- Den Schubzylinder mit dem Spaltkeil auf die erforderliche oder gewünschte Höhe des Stoppens des Spaltkeils bringen (1) (Bild 18).
- Die Kunststoffschraube (2) lösen und den Begrenzer (3) zum Spaltkeil (1) herunterlassen.
- Den Begrenzer (3) mit der Kunststoffschraube fixieren(2)



- Die Stopphöhe muss nur einige Zentimeter über dem Spaltholz sein.
- Nacheinander das Spaltholz gleicher Höhe spalten.

6.5 Aufstellung des Spaltholzträgers in die Arbeitsstellung und des Hehebogens in die Arbeits- bzw. Hubstellung

Der Spaltholzträger und der Hubarm verhindern einen Ausfall des Spaltholzes aus dem Gefahrengebiet während dem Spalten. Mit dem Hehebogen kann das Spaltholz aus liegender in die hochgestellte Stellung gehoben werden.



- Stoßgefahr beim Verschieben aus der Transport- in die Arbeitsstellung.

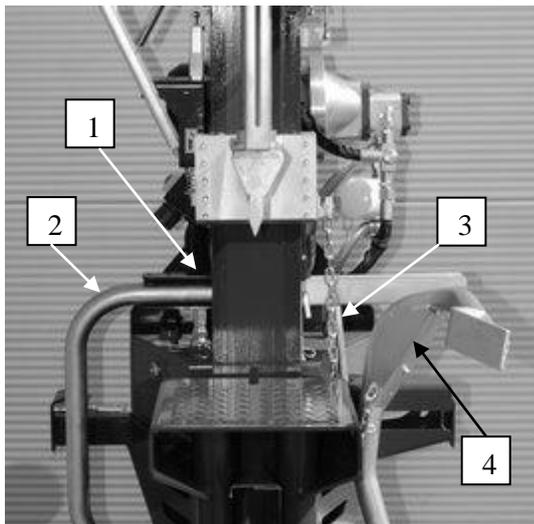


Bild 19

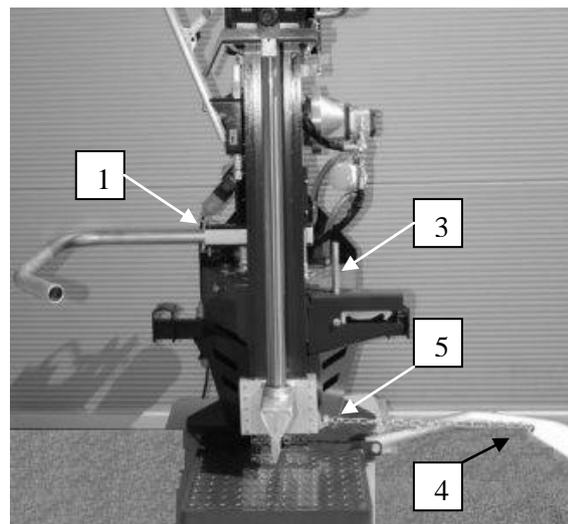


Bild 20

- Den Stift (1) herausziehen.
- Den Spaltholzträger (2) aus der Führung ziehen, nach oben drehen (bzw. nach unten) so, dass er senkrecht auf das Gestell gerichtet ist. Danach den Träger nach hinten in eine von beiden Stellungen schieben (Bild 19).

- Den Stift (1) einstecken.
- Den Hebel der Zuhaltung (3) drücken und den Hebebogen (4) in die Arbeitsstellung schieben, wo er automatisch einrastet (Bild 19).
- Den Schubzylinder mit dem Spaltkeil hinunterlassen (Bild 20).
- Für eine Hubstellung den Hebel der Zuhaltung (3) anhalten, womit der Hebebogen (4) gelöst wird und diesen mit der Kette (5) auf den Boden herunterlassen (Bild 20).



- Für das Spaltholz größerer Länge den Träger in die Stellung eines größeren Abstandes vom Schubzylinder verstellen, für kleinere Längen aber in die nahegelegene Stellung.
- Das Heben mit dem Hebebogen wird für schweres Spaltholz verwendet.
- Bei Verwendung des Hebebogens für das Heben des Spaltholzes muss der Holzspalter immer mit einer Dreipunktanhangevorrichtung an den Schlepper befestigt sein.



- Kippgefahr des Holzspalters beim Heben des Spaltgutes mit dem Hebebogen, wenn der Spalter nicht auf den Schlepper angebaut ist.

7. Spalten



- Das Spalten darf nur von einer Person durchgeführt werden. Das Aufhalten von anderen Personen im Spaltgebiet ist verboten.
- Den Holzspalter darf nur eine entsprechend befähigte und ausgerüstete Person bedienen.
- Vor dem Spalten alle Hub- und Stoppfunktionen des Schubzylinders überprüfen. Dafür ist es später nämlich zu spät.
- Den Holzspalter während des Betriebs immer unter Aufsicht haben.
- Das Verhindern der zweihändigen Steuerung des Schubzylinders ist untersagt.
- Beim Spalten müssen der Spaltholzträger und der Hubarm in der Arbeitsstellung sein.
- Immer in der Wachsrichtung spalten. Das Spalten quer an die Holzfaser ist untersagt.
- Die Füße niemals unter den Spaltkeil stellen.
- Nicht auf die Arbeitsplatte treten und nicht darauf stehen. Gefahr vor Quetschung des Fußes!
- Darauf achten, dass die Arbeitsplatte immer sauber ist.

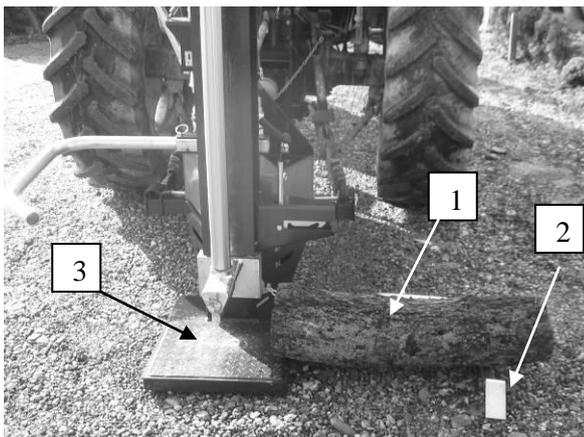


Bild 21



Bild 22

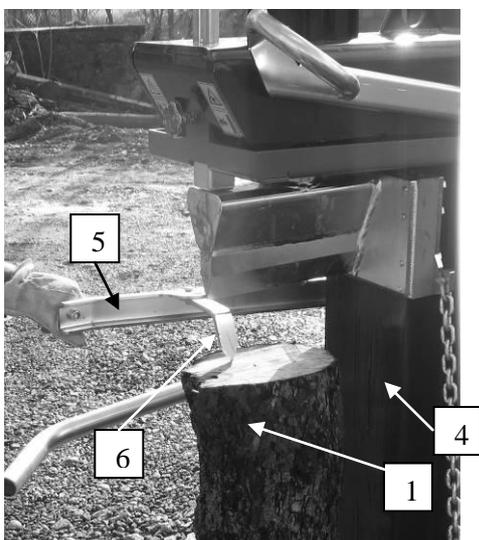


Bild 23

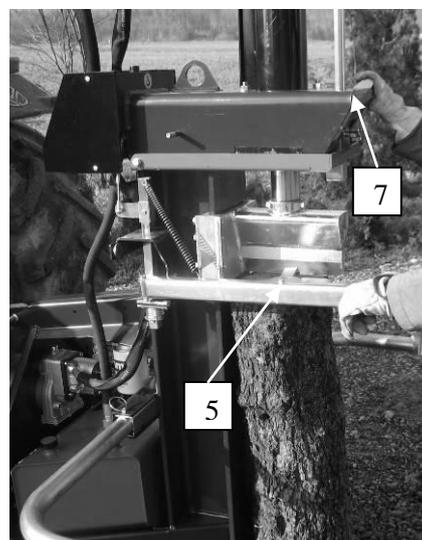


Bild 24

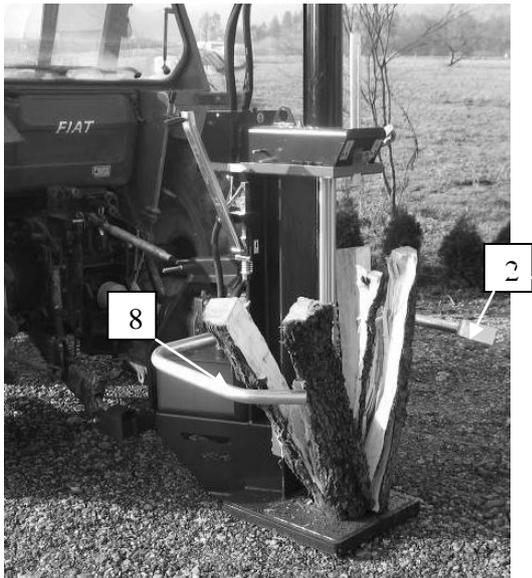


Bild 25

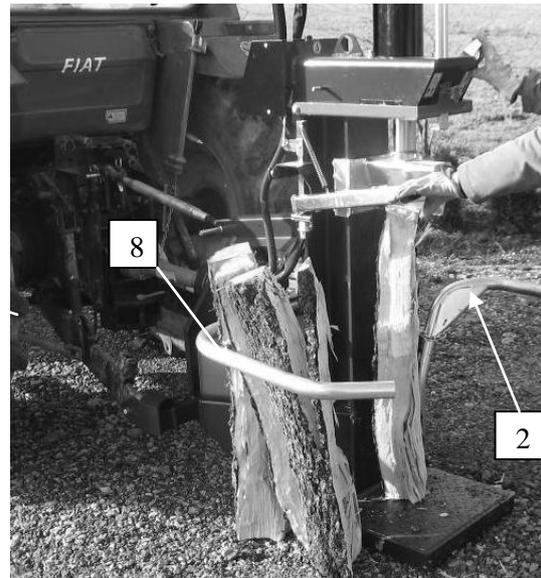


Bild 26

Heben des Spaltholzes mit dem Hehebogen

- Das Spaltholz (1) so wälzen, dass es gleichzeitig auf dem Hehebogen (2) und der Arbeitsplatte (3) ist (Bild 21).
- Den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben bis zur Endstellung des Spaltholzes einschalten (Bild 22).
- Das Spaltholz (1) manuell neben die Führungssäule (4) stellen (Bild 23).

Manuelles Heben des Spaltholzes

- Das Spaltholz aus liegender in die aufgestellte Stellung stellen und es mit Rotieren auf die Arbeitsplatte verlegen (3).
- Das Spaltholz manuell neben die Führungssäule (4) stellen (Bild 23).

Manuelles Heben des Spaltholzes auf den Spalttisch

- Das Spaltholz manuell neben die Führungssäule (4) stellen (Bild 23).

Spalten

- Stellen Sie sich stabil vor den Holzspalter.
- Mit linker Hand den Haltehebel (5) zum Spaltholz führen und die Spitze (6) in das Spaltholz eindringen (Bild 23).
- Mit rechter Hand den Hebel (7) einschalten so, dass der Schubzylinder mit dem Spaltkeil oder dem Spaltkreuz das Spaltholz spaltet (Bild 24).
- Vor der Arbeitsplatte oder dem Spalttisch den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil ausschalten.

Lagerung des Spaltholzes

- Fertiges Spaltholz, welches vom Spaltholzträger (8) oder Hebebogen (2) gehalten wird, auf den Lagerplatz oder die Seite des Spaltholzträgers (8) stellen (Bild 25).
- Unfertiges Spaltholz auf den Hebebogenl (2) stellen und mit dem Spalten fortfahren (Bild 26).
- Nach dem Spalten eines einzelnen Spaltholzes das ganze Spaltholz aus dem Spaltgebiet entfernen.
- Die Arbeitsplatte und den Spalttisch reinigen.
- Mit dem nächsten Spaltholz fortfahren.



- Das Spaltholz muss senkrecht auf die Wachsrichtung geschnitten werden.
- Spalten Sie beim Knoten. Der Druck des Spaltkeils auf die Knoten verursacht innere Kräfte im Spaltholz, die nach der Lösung einen Abflug des Spaltholzes verursachen.
- Größeres Spaltholz schrittweise von der Außenseite auf dem Mantel spalten (Schälung).

7.1 Befreiung eines eingeklemmten Spaltholzes

Im Falle einer Einklemmung des Spaltkeiles im Spaltholz:



- Den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen.
- Bei Handhabung des Werkzeuges besteht Stoßgefahr.

- Den Schubzylinder mit dem im Spaltholz eingeklemmten Spaltkeil heben.
- Den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen.
- Das Werkzeug vorbereiten (Keile, Hammer).
- Die Stelle einer möglichen Lösung einschätzen und das Werkzeug verwenden.

8. Vorbereitung des Holzspalters aus der Arbeits- in die Transportstellung und der Abbau

8.1 Vorbereitung des Holzspalters aus der Arbeits- in die Transportstellung



- Stoßgefahr bei der Bewegung des Spaltholzträgers aus der Arbeits- in die Transportstellung.

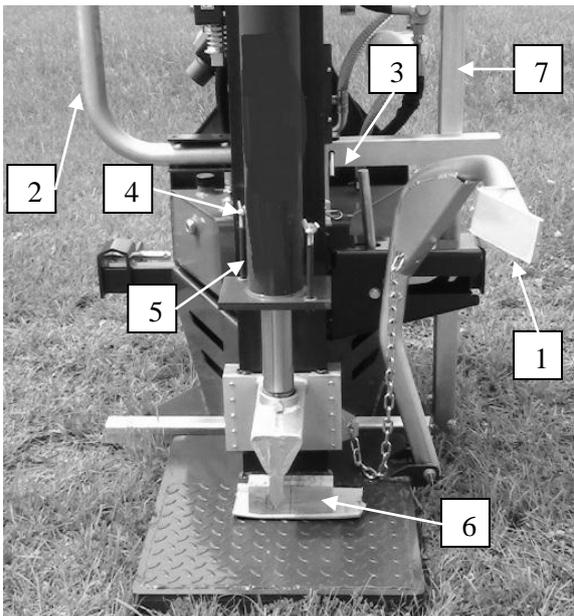


Bild 27

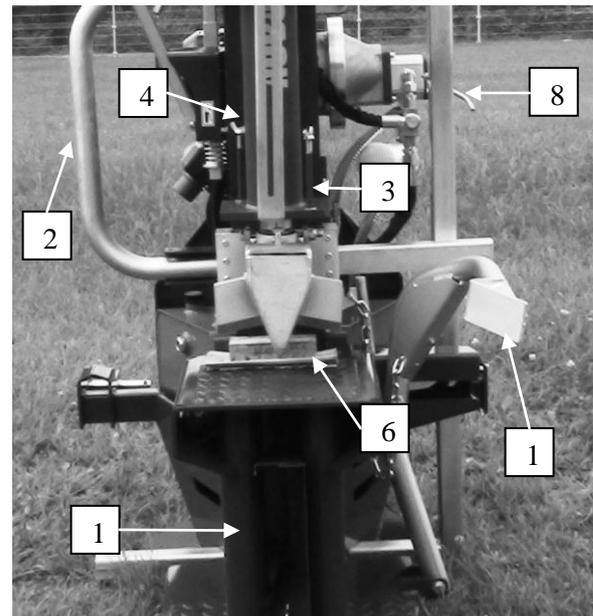


Bild 27a

- Den Holzspalter reinigen.
- Den Hehebogen (1) aus der Arbeitsstellung in die Richtung der Führungssäule stellen so, dass er automatisch einrastet (Bild 27 und Bild 27a).
- Den Stift (3) des Spaltholzträgers (2) herausziehen, dann noch den Träger herausziehen und nach unten bzw. oben drehen. Wenn der Holzspalter eine Stütze hat (Elektromotor), den Träger in die Führung auf der Führungssäule schieben, den Stift (3) einsetzen und unter den Spaltkeil (beziehungsweise Spaltkreuz) ein Holzstück stellen.
- Den Schubzylinder herunterlassen so, dass sich der Spaltkeil an das Holzstück anlehnt (6).
- Die Flügelmutter (4) der Schrauben (5) des Schubzylinders lösen.
- Den Hub des Schubzylinders nach oben einschalten, was den Zylinder nach unten verschiebt, bis dieser sich an die Konsole anlehnt.
- Den Hub des Schubzylinders sofort stoppen.
- Auf die Schraube (5) die Unterlegscheibe setzen und die Flügelmutter (4) festziehen.
- Stütze (Holzspalter mit Elektromotor): den Stift links und rechts herausziehen, die Stütze (7) herausziehen und diese mit dem längeren Ende nach oben drehen, die Stütze in die Führung für die Arbeitsplatte schieben und beide Stifte (8) einsetzen – *Benutzung nach Bedarf (wenn der Holzspalter nicht auf den Schlepper angebaut ist) und wenn für das Heben des Spaltgutes der Hehebogen verwendet wird.*

8.2 Abbau vom Schlepper am Aufbewahrungsort



- Beim Absenken des Holzspalters mit der Hubhydraulik darf sich niemand zwischen dem Schlepper und dem Holzspalter befinden.
- Im Gebiet der Hubhydraulik besteht Quetsch- und Druckgefahr.
- Vor dem Abbau den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen. Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern!

- Für die Lagerung einen ebenen und festen Untergrund unter dem Dach aussuchen.
- Den Holzspalter mit der Hubhydraulik auf den Boden senken.
- Den Kardan vom Schlepper abbauen und auf die Kette ablegen.
- Die obere Stange lösen und entfernen, den Bolzen und den Stift zurücksetzen.
- Die Stifte und Bolzen der unteren Stangen herausziehen und die Hände entfernen, dann die Bolzen und die Stifte zurücksetzen.
- Den Schlepper wegfahren.

9. Regelmäßige Kontroll- und Wartungsarbeiten



- Vor allen Kontrollen, Wartungs-, Reinigungs- und Inspektionsarbeiten des Holzspalters den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel herausziehen. Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern.

9.1 Kontrolle der Schraubverbindungen

Alle Schraubverbindungen nach ersten zehn Betriebsstunden überprüfen und diese andrehen. Das Verfahren später nach allen 50 Betriebsstunden wiederholen.

Die Plombe des Sicherheitsventils für eine zweihändige Steuerung des Schubzylinders mit dem Spaltkeil überprüfen. Die Justierschrauben des Haltehebels, des Einschalthebels und die Schrauben des Schutzgestells überprüfen. Die Einstellungen dürfen nur vom autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden.

9.2 Fettschmierung

Mit einem Pinsel den Bereich des Exzenters des Haltehebels mit einer Gleitbettung und die ganze Gleitoberfläche des Spaltkeils auf der Führungssäule (Bild 29) nach 2 Betriebsstunden mit einem halbflüssigen Fett schmieren.

Nach dem Schmierungsplan des Kardanherstellers soll auch der Kardan geschmiert werden.



Bild 28

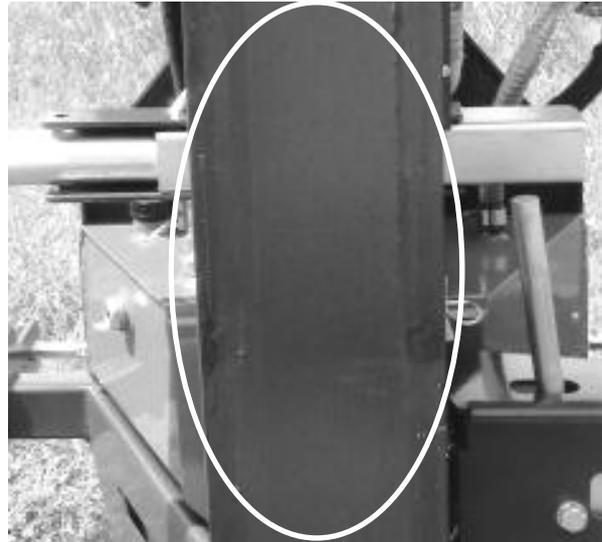


Bild 29

9.3 Kontrolle des Ölstands, Nachfüllen bzw. Wechsel des Hydrauliköls, Filteraustausch

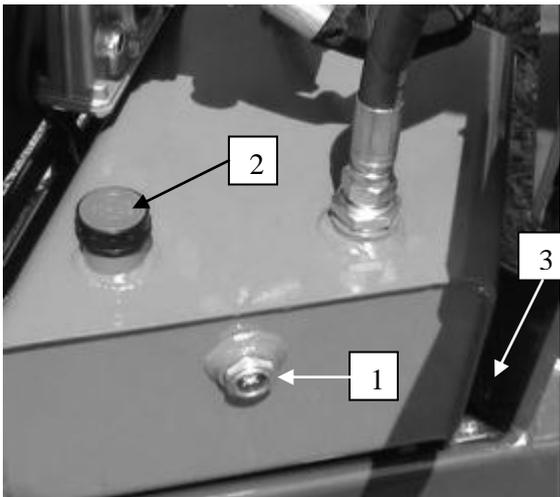


Bild 30



Bild 31

Kontrolle

- Im Sichtfenster den Ölstand kontrollieren (1) (Bild 30).
- Das fehlende Öl durch die Einfüllöffnung im Tank eingießen (2) (Bild 30).

Wechsel

- Für den Wechsel die Auslassöffnung unter dem Tank öffnen (3) (Bild 30).
- Das Öl in einen Behälter auslassen und es gemäß den Bestimmungen entsorgen.
- Neues Öl durch die Einfüllöffnung im Tank (2) eingießen.

Filter (Bild 31) beim Ölwechsel austauschen. Das Öl der Viskosität W 32 das erste Mal nach 100 Betriebsstunden wechseln, nächster Wechsel erfolgt dann jedes Jahr. Nur das vorgeschrieben Öl verwenden.

9.4 Kontrolle des Ölstandes, Nachfüllen bzw. Wechsel des Öls vom Ölpumpenmultiplikator

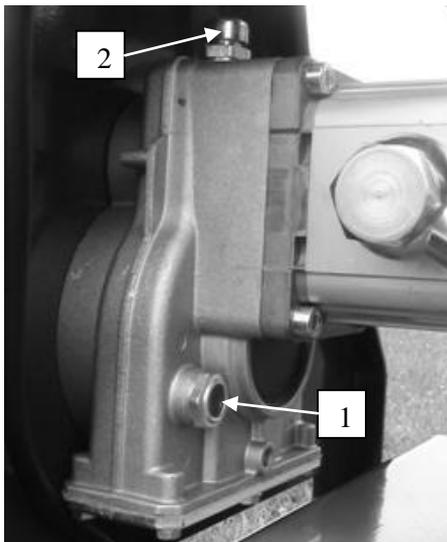


Bild 32

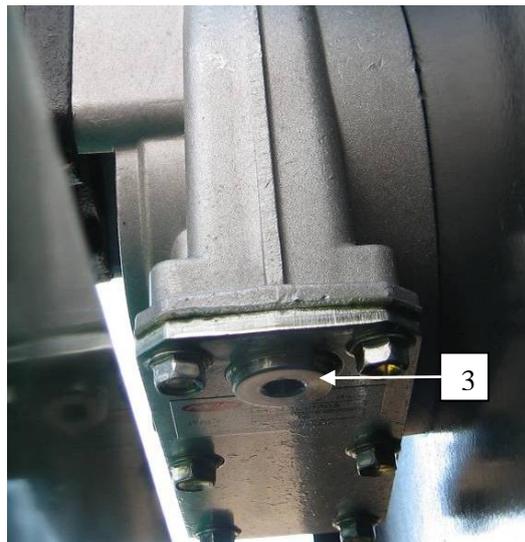


Bild 33

Kontrolle

- Im Sichtfenster den Ölstand kontrollieren (1).
- Das fehlende Öl durch die Einfüllöffnung im Tank eingießen (2).

Wechsel

- Für den Wechsel die Auslassöffnung unter dem Tank öffnen (3).
- Das Öl in einen Behälter auslassen und es gemäß den Bestimmungen entsorgen.
- Neues Öl durch die Einfüllöffnung im Tank (2) eingießen.

Den ersten Ölwechsel nach 50 Betriebsstunden, danach nach allen 1000 Betriebsstunden oder einmal jährlich erledigen. Das Öl 85W – 90 verwenden.

9.5 Kontrolle der Kette für das Heben mit dem Hebebogen

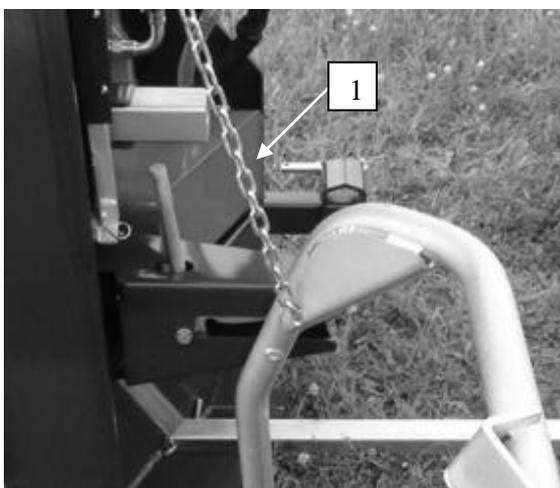


Bild 34



Bild 35

- Die Kette regelmäßig überprüfen (1), eventuell verformtes Glied (2) ersetzen (Bild 34 und Bild 35).

9.6 Kontrolle der beweglichen Hydraulikschläuche

- Bewegliche Hydraulikschläuche regelmäßig überprüfen.
- Beschädigte Schläuche ersetzen.
- Die Schläuche nach dem Ende der Lebenszeit ersetzen (6 Jahre bei normalen Einsatzbedingungen).

10. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN: AUSFÜHRUNG MIT ELEKTROMOTOR

Vor dem Anschluss des Holzspalter an die Spannungsversorgung überprüfen, ob das Stromnetz und die Stromspannung richtig sind. Dafür den Typenschild auf dem Elektromotor des Holzspalter lesen.

Der Holzspalter hat ein Thermorelais, welches bei einer Überhitzung des Elektromotors die Spannungsversorgung unterbricht. Um die Überhitzung des Elektromotors zu verhindern, einen richtigen Leiter verwenden. Sorgen Sie auch für die Erdung der Spannungsversorgung und den Anschluss an die Spannungsversorgung mit einem entsprechenden Schalter.

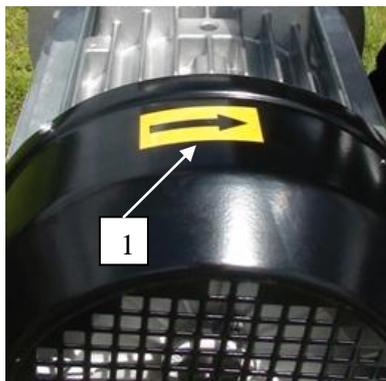


Bild 36



Bild 37

Die Drehrichtung des Motors überprüfen. Achtung! Bei der Überprüfung der Drehrichtung den Motor die kürzeste mögliche Zeit laufen lassen. Somit werden eventuelle Schäden der Pumpe verhindert. Auf dem Motor befindet sich ein Aufkleber, welcher die Drehrichtung des Motors zeigt (Bild 36). Wenn die Drehrichtung falsch ist, die Spannungsversorgung ausschalten und die Phasen mit der Schraube umtauschen (Bild 37).



- Verletzungsgefahr durch Kippen des Holzspalters. Wenn der Holzspalter nicht an den Schlepper angeschlossen ist, eine zusätzliche Stütze verwenden.

Beim Spalten nur mit Elektromotor, wo der Holzspalter nicht an den Schlepper angeschlossen ist, muss eine Stütze angebracht werden, die ein Umkippen des Holzspalters wegen Hebens eines schweren Spaltholzes mit dem Hehebogen verhindert (Bild 38). Links und rechts von der Führungssäule zwei Stifte (1) einsetzen.

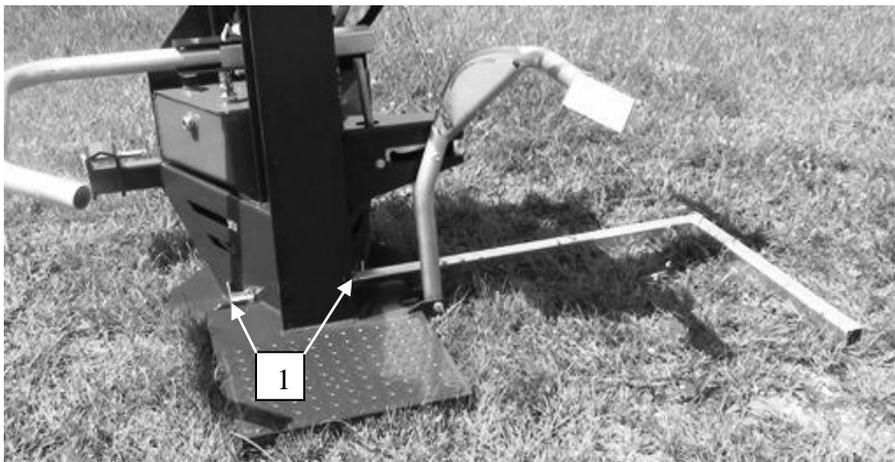


Bild 38



- Bei Verwendung des Kardantriebs unbedingt den Elektroanschluss des Elektromotors ausschalten.
- Bei Verwendung des Elektromotors ist empfehlenswert den Kardananschluss auszuschalten.

11. Zubehör

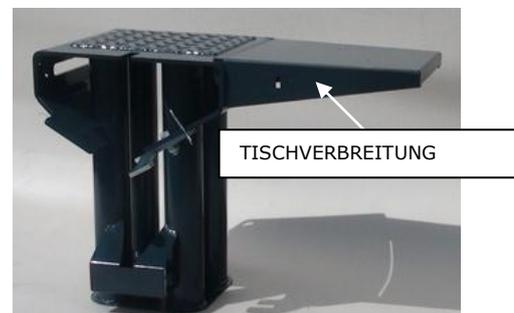
- Spaltkreuz Hardox – 6.2. (Seite 14)



- Spalttisch – 6.3 (Seite 15)



- Tischverbreitung – 6.3 (Seite 15)



12. Kundendienst

Kundendienstleistungen, Ersatzteile und das Zubehör für das Produkt werden mindesten fünf (5) Jahre nach dem Ende des Serienbaus gewährleistet.

13. Ersatzteilliste

13.1. Ersatzteilliste TITANIUM 18

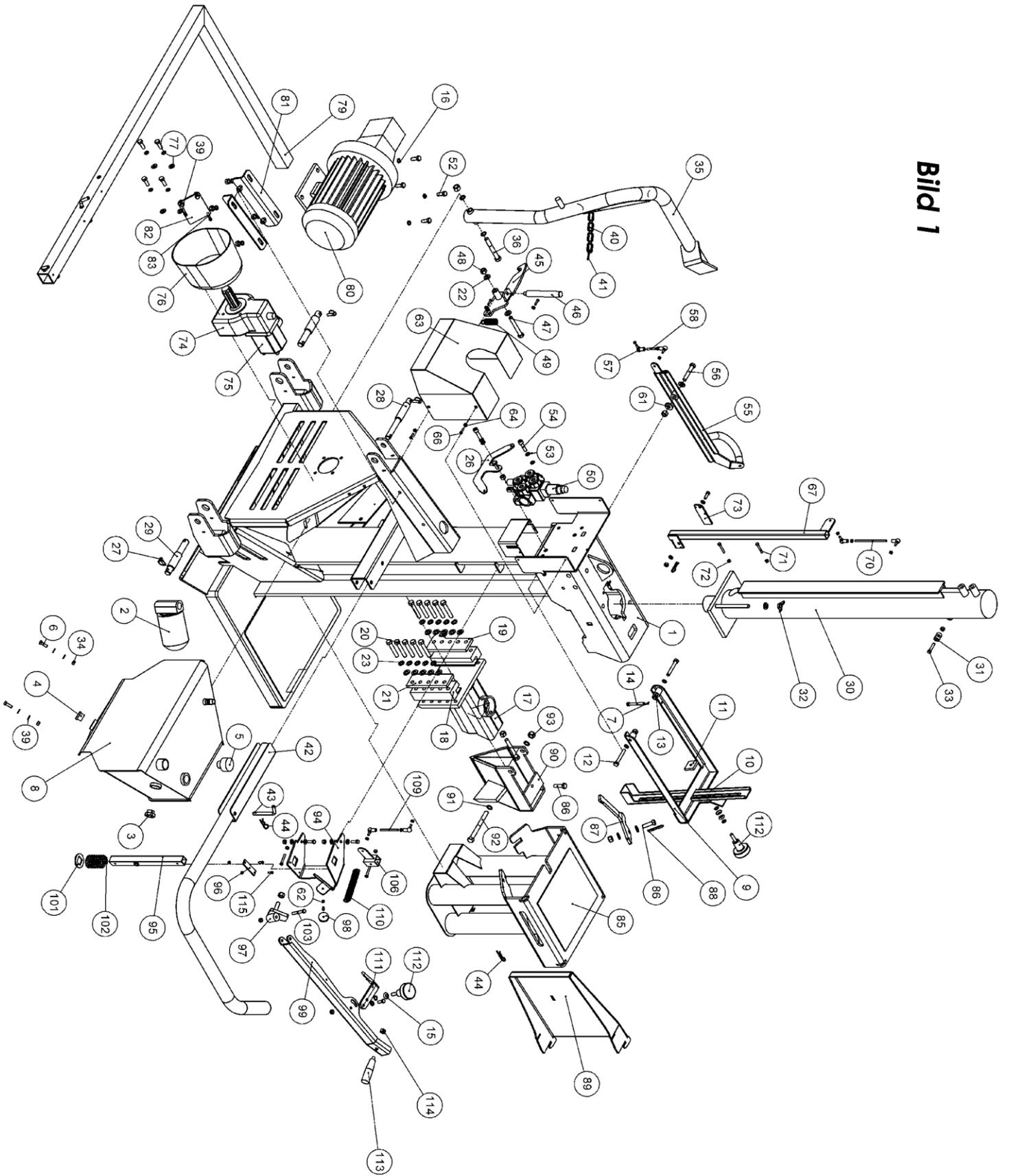
Bild 1

Pos.	Benennung	Stück	Ident. Nr.
1	Gestell geschweißt	1	50101000
2	Saugfilter	1	30018
3	Ölstandanzeige	1	30017
4	Auslasszapfen	1	30015
5	Entlüftung PVC	1	30019
6	Schraube M8 x 25 (8.8 Zn)	11	30057
7	Mutter M8 (8 Zn)	1	30028
8	Tank geschweißt	1	50107001
9	Ausschaltbogen geschweißt	1	50110000
10	Höhenwinkel Zn	1	50110004
11	Mutter 40 x 40 x 8 Zn	1	50110006
12	Schraube M10 x 70 (8.8 Zn)	2	30047
13	Mutter M10 (8 Zn)	2	30027
14	Schraube M8 x 70 (8.8 Zn)	1	30060
15	Rändelunterlegscheibe 10 x 22 x 1	3	30077
16	Unterlegscheibe 10 (Zn A)	23	30037
17	Spaltkeil geschweißt	1	50102000
18	Spaltkeilführung	2	50102007
19	Spaltkeilführungsbettung Haken Zn	1	50102009
20	Schraube M12 x 70 (10.9 Zn)	10	30049
21	Spaltkeilführungsbettung ohne Zn	1	50102008
22	Unterlegscheibe 12 (Zn A)	17	30038
23	Unterlegscheibe 12V (Zn B)	10	30092
26	Ventileinschaltverbindung Zn	1	50200002
27	Schlepperstift STO10	3	30010
28	Bolzen oben	1	50000003
29	Bolzen unten	2	50000002
30	Zylinder geschweißt	1	50109001
31	Ansatzbuchse	2	50000026
32	Flügelmutter M12	2	30094
33	Schraube M8 x 40 (8.8 Zn)	1	30058
34	Mutter M8 S (8 Zn)	13	30036
35	Hehebogen Zn	1	50004001
36	Schraube M14 x 100 (8.8 Zn)	1	30051
39	Unterlegscheibe 8 (Zn A)	24	30041
40	Hehebogenkette	1	30003
41	Befestigungsglied der Kette 6mm	1	30004
42	Bogen links Zn	1	50006001
43	Bogenstift	3	50000035
44	R-Stift 3 mm	5	30011

45	Zuhaltung geschweißt	1	50005000
46	Zuhaltungsgriff	1	50005003
47	Schraube M12 x 90 (8.8 Zn)	2	30050
48	Mutter M12 S (8 Zn)	5	30031
49	Zuhaltungsfeder	1	30007
50	Ventil	1	30023
52	Schraube M10 x 30 (8.8 Zn)	13	30045
53	Unterlegscheibe 10V (Zn B)	6	30042
54	Schraube M10 x 40 IMBUS (8.8 Zn)	2	30046
55	Einschalthebel geschweißt	1	50009000
56	Schraube M12 x 70 (8.8 Zn)	1	30130
57	Gelenk M6	6	30002
58	Gewindestange M6x40	1	50306002
59	Mutter M6 (8 Zn)	3	30034
61	Hebelunterlegscheibe Zn	1	50009004
62	Mutter M5 S (8 Zn)	3	30033
63	Ventildeckel	1	50000025
64	Unterlegscheibe 5V (Zn B)	4	30091
65	Unterlegscheibe 5 (Zn A)	4	30090
66	Schraube M5 x 20 IMBUS (8.8 Zn)	4	30052
67	Ausschaltstange geschweißt	1	50311000
70	Gewindestange M6x140	1	50311001
71	Schraube M6 X 40 (8.8 Zn)	4	30055
72	Mutter M6 S (8 Zn)	6	30035
73	Ausschaltplatte Zn	1	50111002
74	Multiplikator Gruppe 2	1	30084/2
75	Pumpe Gruppe 2 30ccm	1	30084/1
76	Kardanschutz	1	30026
77	Unterlegscheibe M10 fi30	4	30088
79	Stütze EM Zn	1	50114002
80	EM mit Pumpe	1	30070
81	Träger EM	2	50114001
82	Schalterträger EM	1	50114005
83	Schraube M6 x 55 IMBUS (8.8 Zn)	2	30093
85	Tisch 16t geschweißt	1	50117000
86	Schraube M12 x 40 (8.8 Zn)	2	30065
87	Tischsperre	1	50016005
88	R-Stift 5 mm	1	30012
89	Tischverbreitung	1	50016003
90	Kreuz 6t geschweißt	1	50116000
91	Unterlegscheibe 14 (Zn A)	4	30039
92	Schraube M14 x 140 (8.8 Zn)	1	30117
93	Mutter M14 S (8 Zn)	2	30032
94	Hebelgriff G	1	50201012
95	Hebelführung geschweißt	1	50000016
96	Gleitbettung	1	50200024
97	Hebelexzenter Zn	1	50200012

98	Magnet	1	30008
99	Hebel G geschweißt	1	50100010
101	Federbettung	1	50000022
102	Druckfeder	1	30005
103	Schraube M8 x 60 (8.8 Zn)	1	30059
106	Verbindungswinkel geschweißt	1	50000019
109	Gewindestange M6x80	1	50212003
110	Hebelfeder	1	30006
111	Hebelspitz	1	50103006
112	Sternschraube M10	2	30071
113	Drehhebel M10	1	30001
114	Mutter M10 S (8 Zn)	10	30029
115	Schraube M5 x 15 IMBUS (8.8 Zn)	3	30085
	Unterlegscheibe 6V (Zn B)	6	30043
	Hydraulikschläuche Satz - EM	1	30124
	Hydraulikschläuche Satz - Kardan + EM	1	30125
	Hydraulikschläuche Satz - Kardan	1	30108
	Multiplikatoröl	1	30025
	Schiffskette	1	30009

Bild 1



13.2. Ersatzteilliste TITANIUM 20

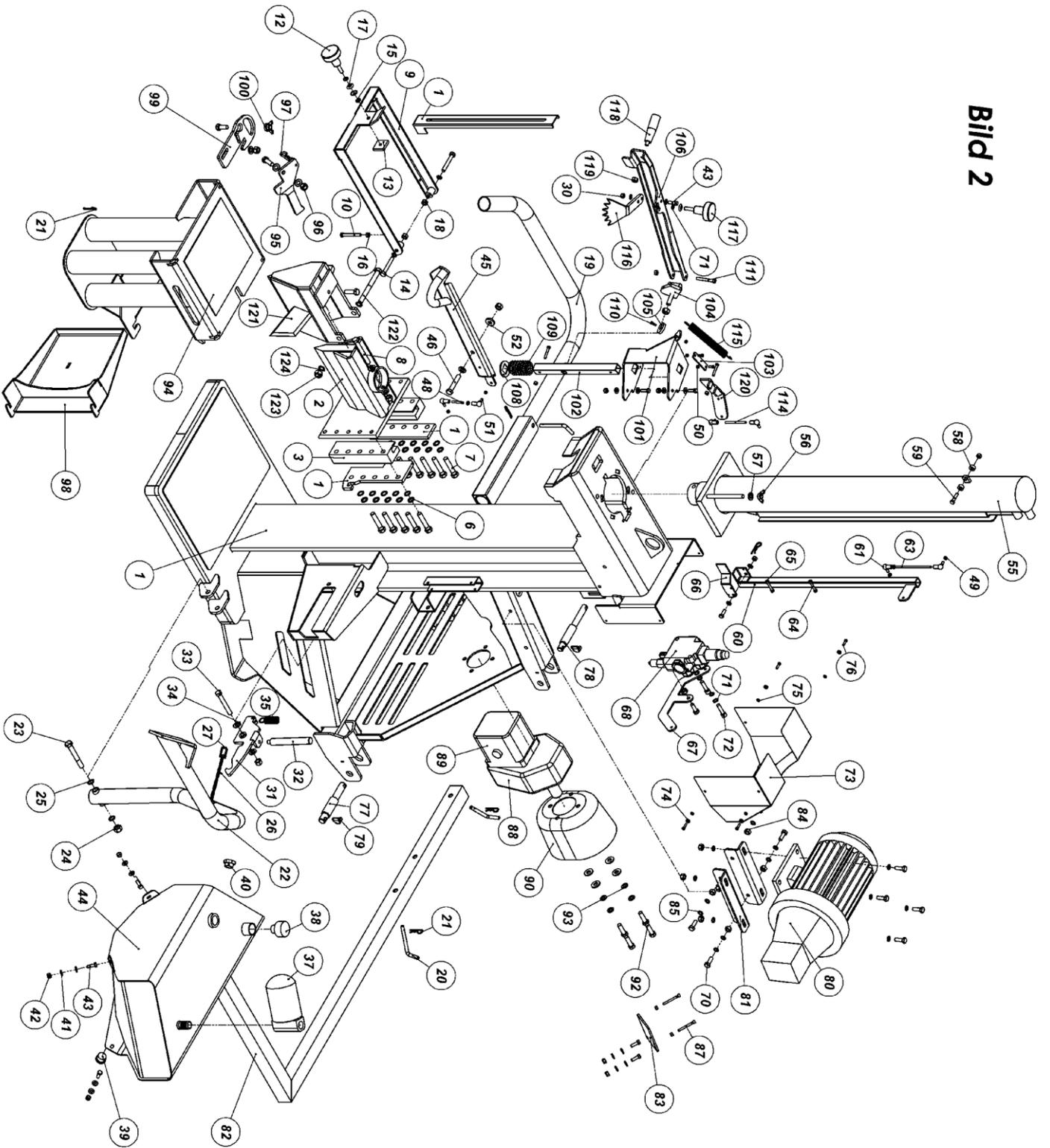
Bild 2

Pos.	Benennung	Stück	Ident. Nr
1	Gestell geschweißt	1	50001000
2	Spaltkeil geschweißt	1	50202100
3	Spaltkeilführung	2	50202007
4	Spaltkeilführungsbettung ohne Zn	1	50202008
5	Spaltkeilführungsbettung Haken Zn	1	50202009
6	Unterlegscheibe 14V (Zn B)	10	30104
7	Schraube M14 x 70 (10.9 Zn)	10	30099
8	Schraube M12 x 100 (8.8 Zn)	1	30048
9	Ausschaltbogen geschweißt	1	50010000
10	Schraube M8 x 70 (8.8 Zn)	1	30060
11	Höhenwinkel Zn	1	50010004
12	Sternschraube M10	2	30071
13	Mutter 40 x 40 x 8 Zn	1	50110006
14	Schraube M10 x 70 (8.8 Zn)	2	30047
15	Unterlegscheibe 10 (Zn A)	23	30037
16	Mutter M8 (8 Zn)	1	30028
17	Rändelunterlegscheibe 10 x 22 x 1	3	30077
18	Mutter M10 (8 Zn)	2	30027
19	Bogen links Zn	1	50006100
20	Bogenstift	3	50000035
21	R-Stift 3 mm	5	30011
22	Hebebogen Zn	1	50004001
23	Schraube M14 x 100 (8.8 Zn)	1	30051
24	Mutter M14 S (8 Zn)	2	30032
25	Unterlegscheibe 14 (Zn A)	14	30039
26	Hebebogenkette	1	30003
27	Befestigungsglied der Kette 6mm	1	30004
28	Unterlegscheibe 8 (Zn A)	24	30041
29	Schraube M8 x 25 (8.8 Zn)	11	30057
30	Mutter M8 S (8 Zn)	13	30036
31	Zuhaltung geschweißt	1	50005000
32	Zuhaltunggriff	1	50005003
33	Schraube M12 x 90 (8.8 Zn)	1	30050
34	Unterlegscheibe 12 (Zn A)	10	30038
35	Zuhaltungsfeder	1	30007
37	Saugfilter	1	30018
38	Entlüftung PVC	1	30019
39	Auslasszapfen	1	30015
40	Ölstandanzeig	1	30017
43	Mutter M5 S (8 Zn)	3	30033
44	Tank geschweißt	1	50207001

45	<i>Einschalthebel geschweißt</i>	1	50009000
46	<i>Schraube M12 x 70 (8.8 Zn)</i>	1	30049
47	<i>Gelenk M6</i>	6	30002
48	<i>Gewindestange M6 x 40</i>	1	50306002
49	<i>Mutter M6 (8 Zn)</i>	3	30034
50	<i>Mutter M5 (8 Zn)</i>	3	30033
52	<i>Hebelunterlegscheibe Zn</i>	1	50009004
53	<i>Mutter M12 S (8 Zn)</i>	6	30031
55	<i>Zylinder geschweißt</i>	1	50009001
56	<i>Flügelmutter M12</i>	2	30094
58	<i>Anschlagbuchse</i>	2	50000026
59	<i>Schraube M8 x 40 (8.8 Zn)</i>	1	30058
60	<i>Ausschaltstange geschweißt</i>	1	50311000
63	<i>Gewindestange M6 x 140</i>	1	50311001
64	<i>Schraube M6 x 40 (8.8 Zn)</i>	4	30055
65	<i>Mutter M6 S (8 Zn)</i>	4	30035
66	<i>Ausschaltplatte</i>	1	50211002
67	<i>Ventileinschaltverbindung Zn</i>	1	50000051
68	<i>Ventil</i>	1	30023
69	<i>Mutter M10 S (8 Zn)</i>	10	30029
70	<i>Schraube M10 x 30 (8.8 Zn)</i>	9	30045
71	<i>Unterlegscheibe 10V (Zn B)</i>	2	30042
72	<i>Schraube M10 x 40 IMBUS (8.8 Zn)</i>	2	30046
73	<i>Ventildeckel</i>	1	50000025
74	<i>Unterlegscheibe 5V (Zn B)</i>	4	30091
75	<i>Unterlegscheibe 5 (Zn A)</i>	4	30090
76	<i>Schraube M5 x 20 IMBUS (8.8 Zn)</i>	4	30052
77	<i>Bolzen unten</i>	2	50000002
78	<i>Bolzen oben</i>	1	50000003
79	<i>Schlepperstift STO10</i>	3	30010
80	<i>EM mit Pumpe</i>	1	30070
81	<i>Träger EM</i>	2	50114001
82	<i>Stütze EM Zn</i>	1	50114002
83	<i>Schalterträger EM</i>	1	50114005
87	<i>Schraube M6 x 55 IMBUS (8.8 Zn)</i>	2	30093
88	<i>Multiplikator Gruppe 3</i>	1	30097/2
89	<i>Pumpe gruppe 3</i>	1	30097/1
90	<i>Kardanschut</i>	1	30026
92	<i>Schraube M12 x 40 (8.8 Zn)</i>	6	30065
93	<i>Unterlegscheibe 12V (Zn B)</i>	4	30092
94	<i>Tisch geschweißt</i>	1	50016000
95	<i>Tischsperre</i>	1	50016005
97	<i>R-Stift 5 mm</i>	1	30012
98	<i>Tischverbreitung</i>	1	50016010
99	<i>Tischzuhaltung unten</i>	1	50016012
100	<i>Arretierbolzen geschweißt</i>	1	50016015
101	<i>Hebelhalter G</i>	1	50201012

102	<i>Hebelführung geschweißt</i>	1	50000016
103	<i>Gleitbettung</i>	1	50200024
104	<i>Hebelexzenter Zn</i>	1	50200012
105	<i>Magnet</i>	1	30008
106	<i>Hebel G geschweißt</i>	1	50100010
108	<i>Federbettung</i>	1	50000022
109	<i>Druckfeder</i>	1	30005
110	<i>Schraube M5 x 15 IMBUS (8.8 Zn)</i>	3	30085
111	<i>Schraube M8 x 60 (8.8 Zn)</i>	1	30059
114	<i>Gewindestange M6 x 80</i>	1	50212003
115	<i>Hebelfeder</i>	1	30006
116	<i>Hebelspitz Zn</i>	1	50103006
118	<i>Drehhebel M10</i>	1	30001
120	<i>Verbindungswinkel geschweißt</i>	1	50000019
121	<i>Kreuz geschweißt</i>	1	50217000
122	<i>Schraube M14 x 140 (8.8 Zn)</i>	1	30117
	<i>Multiplikatoröl</i>	1	30025
	<i>Unterlegscheibe 6V (Zn B)</i>	6	30043
	<i>Hydraulikschläuche Satz - Kardan</i>	1	30119
	<i>Hydraulikschläuche Satz - EM</i>	1	30120
	<i>Hydraulikschläuche Satz - Kardan + EM</i>	1	30121

Bild 2



14. EG Konformitätserklärung

EG - Konformitätserklärung

entsprechend der EG-Richtlinie 2006/42/EC,
der Ordnung über die Maschinensicherheit (Gesetzblatt RS, Nr. 75/08)
der Richtlinie 73/23/EEC und der Ordnung über die Elektroausrüstung, für die Verwendung innerhalb
von bestimmten Spannungsgrenzen (Gesetzblatt RS, Nr. 27/04).

Wir

UNIFOREST d.o.o.

Dobriša vas 14, 3301 PETROVČE, SLOVENIJA

Marko Polak, Entwicklungsführer, Uniforest, Dobriša vas 14a, 3301 PETROVČE

erklären in voller Verantwortung, dass das Produkt:

Holzspalter

**WL TITANIUM 14 / 18 / 20 / 25
Z / E / K**

den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie
2006/42/EC,
der Ordnung über die Maschinensicherheit (Gesetzblatt RS, Nr. 75/08),
der Richtlinie 73/23/EEC und der Ordnung über die Elektroausrüstung für die Verwendung innerhalb
von bestimmten Spannungsgrenzen (Gesetzblatt RS, Nr. 27/04) entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und
Gesundheitsanforderungen wurde(n) folgende Norm(en) und/oder technische Spezifikation(en)
herangezogen:

EN ISO 12100/2011 EN 609-1/2009+A2: 2009
EN ISO 4254-1 /2013 EN ISO 4413:2011
EN ISO 13857/2008 EN60204-1/2006 /A1/2009

Petrovče, den 7.10. 2011

Drago Pintar, Ing.

UNIFOREST
d.o.o. 1
Dobriša vas 14, SI-3301 PETROVČE